

Expedition Manaslu 8163m

Expedition auf den „Berg der Seele“

Der Manaslu ist mehr als einer der höchsten Berge der Welt. Seine abgeschiedene Lage, die eindrückliche Landschaft und die wechselnden Klimazonen verleihen ihm einen besonderen Charakter. Die Besteigung des „Bergs der Seele“ ist ein anspruchsvolles Höhenerlebnis, das Ausdauer und Leidenschaft voraussetzt.

1. Tag Flug nach Kathmandu

2.-3. Tag Kathmandu und Expeditionsvorbereitung

4.-8. Tag Fahrt und Trekking nach Bimthang

9.-12. Tag Über den Larkya Pass ins Manaslu Basislager

13.-32. Tag Besteigung des Manaslu 8163m

33.-35. Tag Rückkehr nach Kathmandu

36.-37. Tag Heimreise

Deine Pluspunkte

- Langjährige Erfahrung am Manaslu – bereits über 10 Manaslu-Expeditionen durchgeführt
- 20 Tage Zeit für die Akklimatisation und die Besteigung
- Persönlicher Climbing Sherpa - jede Teilnehmer:in wir von einem Sherpa unterstützt
- Helikopterflug zurück nach Kathmandu – spektakulär, sicher und eindrucksvoll zugleich.

Anforderungen

Technik: Stufe 3: Ich betreibe regelmässig Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Ich bewältige bis zu 8 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter Aufstieg pro Tag. Bei einem Tempo von ca. 350 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Kondition: Stufe 5: Ich habe eine ausgezeichnete Kondition und investiere viel Zeit, um diese zu halten. Sehr lange Touren mit bis zu 12 Stunden Gehzeit und bis zu 2000 Höhenmeter Aufstieg pro Tag bereiten mir Freude.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in als Expeditionsleader
- 1 Climbing Sherpa pro Teilnehmende inkl. Versicherung, Verpflegung, Honorar, 2 Flaschen Sauerstoff und guter Ausrüstung
- Begleitoffizier
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten (gemäss Programm)
- Gemeinsamer Helikopterflug Samagaon-Kathmandu nach der Expedition
- Informationstreffen
- Gipfelgebühren
- 4 Nächte im 5*Hotel im Einzelzimmer in Kathmandu
- 4 Halbpension in Kathmandu
- Anzahl Lodgenächte während dem Anmarsch ins Basislager
- Vollpension während der An- und Abreise zum Berg sowie während der Besteigung
- Kaffee und Tee während des Trekkings und im Basislager
- Gepäcktransport ins Basislager und zurück (Tragtiere / Träger)
- Gesamte Basislager-Ausstattung (gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt)
- 1 Zelt pro Teilnehmer:in im Basislager (Hauszelt - Boxtent)
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmenden in den Hochlagern
- Schaumstoff-Isomatte im Basislager
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Koch und Küchenhilfen
- Kommunikation (Funk) im Basislager
- Funkgeräte: 1 Funkgerät pro Teilnehmende
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Wetterbericht aus der Schweiz
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte mit Solar und Generator
- 3 Flaschen Sauerstoff inkl. Maske und Regler
- Medizinischer Notfall-Sauerstoff am Berg
- Umfangreiche Notfallapotheke

Leistungen nicht inbegriffen

- Internationale Flüge nach/ab Kathmandu (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Visagebühren für Nepal (ca. 130 USD für einen max. 90-tägigen Aufenthalt)
- Individuelle Getränke
- Mittagessen in Kathmandu
- Persönliche Medikamente
- Internet und Wifi im Basislager
- Gipfelbonus für persönlichen Climbing Sherpa am Manaslu 1000.- USD (bei Erreichen des Camp 3, 100%, ansonsten mindestens 50%)
- Trinkgelder pro Teilnehmer für Sherpa-Staff am Manaslu 500.- USD (Küchenteam usw.)
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag | Flug nach Kathmandu

Heute beginnt unsere Expedition zum Manaslu. Wir treffen uns am Flughafen Zürich und fliegen gemeinsam nach Kathmandu. Die Hauptstadt Nepals ist der Ausgangspunkt unserer Reise und das Tor zum Himalaya.

2. – 3. Tag | Ankunft in Kathmandu und letzte Vorbereitungen

Nach unserer Ankunft in Kathmandu beziehen wir ein Hotel in unmittelbarer Nähe des Thamel. In den kommenden eineinhalb Tagen findet das Expeditionsbriefing statt. Daneben bleibt Zeit, um die Stadt zu besichtigen. Kathmandu ist eine lebendige Stadt mit vielen Facetten. Wir entdecken die Souvenirshops und Gemüsemärkte des Thamel und besuchen bedeutende religiöse Stätten wie das hinduistische Pashupatinath oder die buddhistische Stupa Bodnath. Hier lässt es sich gut einige Stunden verweilen.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/A

4. – 5. Tag | Fahrt Kathmandu 1355m – Besisahar 1100m – Dharapani 1900m – Tilje 2350m

Für die lange Fahrt von Kathmandu nach Dharapani nehmen wir uns bewusst zwei Tage Zeit. So können wir uns langsam an das Essen, die Wärme und die Lebensweise der Menschen in Nepal gewöhnen. Die Fahrt führt anfangs über die wichtigste Verbindung in Nepal von Kathmandu nach Indien. Nach rund zwei Dritteln der Strecke zweigen wir nach Norden, in Richtung Pokhara ab. In Dumre biegen wir erneut ab und gelangen so nach Besisahar, wo wir in einem einfachen Hotel übernachten. Am zweiten Tag geht die Fahrt mit dem Jeep über Stock und Stein weiter bis wir nach rund vier Stunden Fahrzeit Dharapani erreichen. Das Dorf liegt auf rund 1900m im unteren Manang-Tal und bildet den Ausgangspunkt für die beiden klassischen Trekkingrouten Annapurna Circuit und Manaslu Circuit. Bereits am Nachmittag beginnen wir mit unserem Trekking. Nach rund 3 Stunden Fussmarsch erreichen wir unser Tagesziel, das Dorf Tilje wo wir eine einfache, aber gemütliche Lodge beziehen.

Lodge| Mahlzeiten: F/-/A

6. Tag | Tilje–Yak Kharka 2720m

Heute steht unser erster voller Trekkingtag auf dem Weg zum Manaslu Basislager an. Wir wandern durch Rhododendron-Wälder entlang des Dudh Khola und passieren immer wieder verstreute Siedlungen. Nach rund fünf Stunden erreichen wir Yak Kharka, wo wir wiederum in einer Lodge übernachten.

Lodge | Mahlzeiten: F/M/A

7. Tag | Yak Kharka – Bimthang 3620m

Unser Trekking führt uns weiter durch ursprünglichen Bergwald. Anschliessend queren wir zum ersten Mal die schottrigen Ablagerungen, die der Bimthang-Gletscher hinterlassen hat. Später folgen wir einem Moränenrücken nach Bimthang. Der Ort liegt auf einer Alp auf 3720m inmitten der Bergwelt des Himalaya.

8. Tag | Bimthang, Akklimatisationstag

Heute nehmen wir uns Zeit, damit sich unser Körper weiter an die Höhe gewöhnt. Eine gute Akklimatisation bildet eine wichtige Grundlage für die kommenden Etappen. Um die Anpassung aktiv zu fördern, unternehmen wir einen kleinen Ausflug zum zauberhaft gelegenen Ponkar See auf 3965m. Unterwegs geniessen wir den Blick auf die Nord- und Westwand des Manaslu sowie auf den nahen, 7126m hohen Himlung.

9. Tag | Bimthang – Samdo 3690m

Die Etappe über den 5135m hohen Larkya Pass bildet die Schlüsseletappe unseres Zustiegstrekkings. Wir starten dazu bereits früh am Morgen. Der Aufstieg zum Larkya La ist zwar steil, aber die Aussicht auf die umliegenden Gipfel entschädigt uns für unsere Mühe. Nach rund sechs Stunden erreichen wir die mit Gebetsfahnen geschmückte Passhöhe. Nach einer Rast beginnen wir den langen Abstieg. Via Dharamsala gelangen wir nach Samdo. Das Dorf liegt in einem Hochtal, wo wir in einer Lodge übernachten.

Lodge| Mahlzeiten: F/M/A

10. Tag | Samdo – Samagaon 3530m

Nach der anstrengenden Etappe vom Vortag lassen wir es heute gemütlicher angehen. Unser Weiterweg führt, stetig leicht abwärts, durch das Buri Gandaki Tal nach Samagaon. Dabei ragt vor uns der Manaslu majestätisch in die Höhe.

11. Tag | Samagaon, Akklimatisationstag

Wir legen einen weiteren Ruhe- und Akklimatisationstag ein. Dabei wandern wir zur Pung-Ghyen Gompa. Das buddhistische Kloster liegt in einem Seitental unterhalb der eindrucksvollen Südwand des Manaslu.

12. Tag | Samagaon – Manaslu Basislager 4900m

Unser letzter Trekkingtag führt uns zunächst an einem eindrucksvollen Eisfall vorbei. Anschliessend durchqueren wir einen Birkenwald, bevor wir den langgezogenen Moränenrücken erreichen. Diesem folgen wir bis ins Manaslu Basislager. Es liegt am Fusse das Manaslu-Gletschers auf rund 4900m.

Zelt | Mahlzeiten: F/M/A

13.–32. Tag | Besteigung des Manaslu 8163m

Ganze 20 Tage stehen uns für die Besteigung des Manaslu zur Verfügung. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass dieses Zeitfenster in aller Regel ausreicht, um den Gipfel zu erklimmen

Für die Besteigung richten wir drei Hochlager ein. Lager I liegt auf rund 5800m, Lager II auf 6800m und Lager III auf rund 7450m. Unsere Route folgt im Wesentlichen jener der japanischen Erstbesteiger.

Zunächst steigen wir über den anfänglich flachen Gletscher bis zu einer Felsbarriere auf. Diese überwinden wir und errichten oberhalb auf rund 5800m Lager I. Der Weiterweg ins Lager II ist zwar etwas steiler, aber immer noch als relativ „leicht“ zu charakterisieren. Dabei durchqueren wir eine Sérac-Zone, die je nach Verhältnissen, ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellen kann. Anschliessend überwinden wir zwei Aufschwünge (max. 40°) und erreichen Lager II auf 6800m. Um ins 7450m hoch gelegene Lager III zu gelangen, begehen wir anfangs ein flaches Plateau und anschliessend eine 300m hohe, rund 45° steile Flanke. Unser Sherpa Team sichert diese Passage vorgängig mit Fixseilen. Die finale Etappe zum Gipfel ist wenig steil und technisch einfach. Erst die letzten paar Meter zum höchsten Punkt sind etwas exponiert. Die Aussicht vom Gipfel ist fantastisch. Sie reicht vom Dhaulagiri und Annapurna-Massiv im Westen über den Mount Everest und Cho Oyu bis hin zur Shisha Pangma im Osten.

Zelt | Mahlzeiten: F/M/A

33. Tag | Manaslu Basislager – Samagaon

Nach maximal 20 Tagen am Berg machen wir uns auf den Rückweg. Wir verabschieden uns von unserem Sherpa Team und steigen auf dem bereits bekannten Weg nach Samagaon ab. Dort beziehen wir unsere Zimmer in der uns bereits bekannten Lodge.

Lodge | Mahlzeiten: F/M/A

34. Tag | Samagaon – Kathmandu

Ein Helikopterflug bringt uns von Samagaon zurück nach Kathmandu. Nach rund einem Monat am Berg und vielen Nächten im Zelt beziehen wir unser Hotel und geniessen dessen Annehmlichkeiten.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

35. Tag | Kathmandu

Heute bleibt Zeit für Souvenirkäufe, einen Besuch beim Barbier oder die Besichtigung eines der Tempel der Hauptstadt. Beim gemeinsamen Abschlussessen blicken wir auf die vergangenen Wochen und die Erlebnisse am Manaslu zurück. Gleichzeitig dient dieser Tag als Reservetag. Sollte sich der Helikopterflug von Samagaon nach Kathmandu verzögern, verfügen wir damit über die nötige zeitliche Reserve.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

36.–37. Tag | Heimreise

Heute steht die definitive Rückreise an. Wir fahren zum Flughafen von Kathmandu und fliegen zurück nach Europa. Je nach Flugverbindung erreichen wir am folgenden Tag unseren Zielflughafen, wo unsere gemeinsame Manaslu-Expedition endet

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

- Ein Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.
- Nepal-Visum
- Krankenversicherungsnachweis in Englisch
- Nachweis über genügend finanzielle Mittel für den gesamten Aufenthaltszeitraum

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Allgemein

KP swiss expeditions hat bereits über zehn erfolgreiche Manaslu-Expeditionen durchgeführt. Die Erfahrung zeigt uns, dass ein mit 20 Tagen bemessenes Zeitfenster ab/bis Basislager in aller Regel reicht, um den Manaslu zu besteigen. Zur Besteigung eines Achttausenders gehört das mehrmalige Auf- und Absteigen zwischen dem Basislager und den verschiedenen Höhenlagern. Dieses Vorgehen fördert die Höhenadaption und trägt wesentlich zur Sicherheit bei. Wenn der erste Gipfelversuch misslingt, ist meistens genügend Zeit vorhanden, um einen zweiten Versuch zu starten.

Flaschensauerstoff

Im Pauschalpreis inbegriffen ist ein Sauerstoff-Paket das 3 Flaschen Sauerstoff inkl. einer Maske und Regler beinhaltet. Mit der Verwendung von Flaschensauerstoff sinkt die Gefahr von Erfrierungen, Konzentrationsschwächen und Leistungseinbrüchen um ein Vielfaches. Zudem steigt die Wahrscheinlichkeit den Gipfel in einem adäquaten Zeitrahmen zu besteigen. Wir empfehlen daher, die 8000er mit Flaschensauerstoff zu besteigen.

Klima

Im Himalaya treffen zwei spezielle Klimatypen aufeinander. Die Südabdachung ist geprägt von einem subtropischen Monsunklima mit einem Niederschlagsmaximum im Sommer, die Nordabdachung gegen das tibetische Hochland von einem ariden Kontinentalklima mit warmen Sommern und bitterkalten Wintern. Für Expeditionen im Himalaya stehen grundsätzlich zwei Zeitfenster zur Verfügung, eines im Frühling (Vor-Monsun), das zweite im Herbst (Nach-Monsun). Beide haben ihre Vor- und Nachteile, die je nach konkretem Ziel überwiegen können. Grundsätzlich bringt der Vor-Monsun (Frühling) angenehmere (wärmere) Temperaturen, aber auch mehr Feuchtigkeit. Regelmässige Niederschläge sind sehr wahrscheinlich. Im Herbst (Nach-Monsun) dagegen sind die Temperaturen tendenziell tiefer aber oft von einem ausgeprägten Schönwetterfenster begleitet.

Unterkunft

In Kathmandu übernachten wir im stilvollen Yak & Yeti. Das Hotel zeichnet sich durch seine Nähe zum Thamel, dem pulsierenden Ausgehviertel der Stadt, sowie durch seine grosse, gepflegte und ruhige Gartenanlage aus. Während des Zustiegs übernachten wir in (teils) einfachen Lodges, während im Basislager pro Teilnehmer:in 1 geräumiges Hauszelt (Boxtents) zur Verfügung steht. In den Hochlagern teilen sich 2 Personen 1 Zelt.

Internet, WLAN, Satellitentelefonie, E-Mail im Manaslu-Basislager

Im Basislager des Manaslu hat es eine Netzabdeckung durch einen nepalesischen Netzbetreiber. Daher sind wir dort mit dem Telefonnetz als auch dem Internet verbunden. Die Kosten von ca. USD150.00 pro Zugang müssen durch den jeweiligen Teilnehmer:in getragen werden.

Elektrizität im Basislager

Den Strom für alle elektronischen Geräte wie Funkgeräte, Fotoapparate, Stirnlampen, Smartphones, E-Reader und Heizsocken produzieren wir mit unserer Solaranlage. Strom im Basislager steht daher nicht unbegrenzt zur Verfügung. Bitte lass daher deinen Laptop zu Hause, er braucht zu viel Strom! Verwende bitte nur elektronische Geräte mit USB-Anschluss. Zur Not steht auch ein Generator zur Verfügung.

Lokale Agentur

Unsere lokale Mannschaft besteht aus nepalesischen Sherpas. KP swiss expeditions haben sich mit viel Engagement über die Jahre ein hervorragendes Sherpa-Team aufgebaut. Einige unserer Sherpas standen schon über 15-mal am Gipfel des Mt. Everest und auf vielen anderen 8000ern.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:36